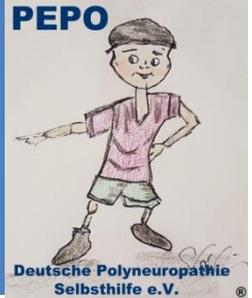


# PEPO AKTUELL 033 /2023

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V.  
Selbsthilfeheimat für Polyneuropathie Betroffene

Gesprächskreis Ingolstadt und München



## Besuch im Haema Plasmaspendezentrum Ingolstadt

Seit nunmehr 15 Jahren kann in Ingolstadt im Haema Plasmaspendezentrum Blutplasma gespendet werden. Dies war für den Regionalleiter Mike Thom und den Zentrumsmanager Klaus Staudacher Anlass, langjährige und treue Spenderinnen und Spender sowie verdiente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ehren und ihnen zu danken.



*Klaus Staudacher, Ute Kühn,  
Svenja Tatjana Barckhausen*

Besonders groß war die Freude, dass aus den Reihen des Vorstands Svenja Tatjana Barckhausen nach Ingolstadt gereist war, um persönlich allen für ihr Engagement zu danken. Für mich war es eine große Ehre, als Gast dabei sein zu dürfen.

Alle geehrten Spender sind bereits seit mehr als 20 Jahren dabei und haben jeweils mehr als 1000-mal ihr Plasma gespendet. Das ist eine großartige Leistung.

## PEPO Aktuell

Klaus Staudacher fragte die anwesenden Spender, was ihre Motivation sei, so regelmäßig ins Spendezentrum zu kommen und was der Anlass dafür war.

So erzählte ein Herr, dass er durch einen Kollegen darauf aufmerksam gemacht wurde. Das war noch zu DM-Zeiten. (Man muss wissen, dass es bereits mehr als 30 Jahre hier möglich ist, Plasma und Blut zu spenden. Vor 15 Jahren ist dieses Zentrum von Haema übernommen worden). Für die Aufwandsentschädigung, die alle Spender erhalten, habe der Kollege sich jeweils eine Musik-CD gekauft. Da habe er sich überlegt, dass es eine gute Möglichkeit sei, es seinem Kollegen gleich zu tun. Er habe sich von diesem Geld immer einen Waggon für seine Eisenbahn gekauft. Inzwischen habe er so viele Waggon, dass er schon selbst fast ein Geschäft damit eröffnen könne.

Ein anderer Herr erzählte, dass er seiner Frau gerne echten Schmuck schenke. Das Geld der Aufwandsentschädigung habe er gespart und dann seiner Frau eine Freude gemacht. Sie hatte nie eine Ahnung vom Vorhaben ihres Mannes, da der Betrag für den Schmuck nie vom Konto genommen wurde.

Ein anderer Herr erzählte, dass er vor vielen Jahren ebenfalls von einem Kollegen von der Möglichkeit der Plasmaspende erfahren habe. Seither komme er regelmäßig, meist einmal in der Woche nach seinem Dienst als Lokführer vorbei, spende sein Plasma und fahre dann nach Hause. So einfach ist das für ihn.

Alle versicherten, dass nicht die Aufwandsentschädigung, die für die Plasmaspende gezahlt wird, der Grund für ihr Engagement ist, sondern die Gewissheit, dass sie etwas Gutes für die kranken Menschen tun.

## PEPO Aktuell

Aus dem Plasma werden Immunglobuline hergestellt, die für viele Kranke lebensrettend sein können. Diese Immunglobuline können nicht synthetisch hergestellt werden, sondern ausschließlich aus menschlichem Plasma, sagte Svenja T. Barckhausen. Sie berichtete über ihre Tätigkeit als Vorstand bei Haema und die großen Schwierigkeiten, die sich aus den unterschiedlichen Vorgehensweisen und Gesetzen der jeweiligen Europäischen Länder ergeben. So dürfen die in Frankreich generierten Plasmaspenden auch nur in Frankreich an Patientinnen und Patienten verabreicht werden.

Es sei ein Problem, genügend Spender zu finden. Daraus ergibt sich, dass es oftmals zu Engpässen bei der Versorgung mit Immunglobulinen kommt.

Man spürte mit wie viel Leidenschaft und Enthusiasmus Frau Barckhausen für ihre Sache kämpft, auch vor den Europäischen Parlament, wo sie versucht, die Politikerinnen und Politiker für die Problematik der zu wenigen, oft nicht solidarisch verteilten Plasmaspenden zu sensibilisieren.

Den Mitarbeitern wurde ebenfalls für ihr großes Engagement gedankt. F. Staudacher sagte, dass es sehr wichtig sei, dass sich die Spender bei ihnen wohl fühlen, damit sie gerne wiederkommen – und dafür sorgen alle Mitarbeiter jeden Tag.

Ganz besonders geehrt wurde eine Mitarbeiterin, die zwar inzwischen im Ruhestand ist, aber 32 Jahre lang die Spenderinnen und Spender betreut hat.

Grund für meine Einladung war, dass die Verantwortlichen der Auffassung sind, dass auch die Spender und Mitarbeiter von Patientenseite erfahren, wie wichtig für sie die Plasmaspenden sind. So konnte ich von einigen Betroffenen berichten, dass sie es spüren, wenn die

## PEPO Aktuell

Wirkung der letzten Behandlung wieder nachlässt, dass es ihnen dann wieder schlechter geht. Und so ist es notwendig, dass sie regelmäßig ihre Therapie erhalten. Immunglobuline werden nicht nur zur Behandlung der Polyneuropathien verwandt, aber für diese Patientengruppe war ich da und konnte ein wenig über dieses Krankheitsbild berichten.

Gerne und positiv wurde der Gedanke aufgenommen, dass wir einmal mit interessierten Betroffenen unserer Selbsthilfegruppe ins Spendezentrum kommen, damit wir vor Ort erleben können, was sich hinter den Mauern des Haema Plasmaspendezentrums verbirgt, welche Arbeit dort geleistet wird.



*Klaus Staudacher und Romina Müller*

Der Regionalleiter, Mike Thom, machte den Vorschlag, dass man doch – nicht nur in Ingolstadt – Interviews, gemeinsam mit Betroffenen und Spendern, durchführen könnte.

Eine gute Idee finde ich. Für die Spenderinnen und Spender sei es wichtig aus erster Hand zu erfahren, was ihre Plasmaspende bewirkt.

Amelie Christgau, zuständig für die Spenderrekrutierung im Bereich Bayern erzählte mir, dass Romina Müller am Morgen im Zentrum vorbeigeschaut hat.

## PEPO Aktuell

Romina Müller ist die Leiterin des Jobcenters in Ingolstadt. „Auch von diesem Besuch versprechen wir uns, dass mehr Menschen von der Möglichkeit zur Plasmaspende erfahren“ sagte Amelie Christgau.

Zu meiner Überraschung erhielt auch ich einen wunderschönen, großen Blumenstrauß, mit dem ich, reich an neuen Erfahrungen und Erkenntnissen meinen Heimweg antrat.

Ute Kühn

Fotos: Amelie Christgau

## PEPO Aktuell

Rückfragen an:  
Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe  
e.V.

PNP Hauptverwaltung / Zentrale

Carl-Diem-Str. 108

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 480499

[www.polyneuro.de](http://www.polyneuro.de)

[info@polyneuro.de](mailto:info@polyneuro.de)

Whatsapp: 0160 908 908 72



PNP Geschäftsstelle Bundesverband

Im AWO-ECK

Brandenberger Str. 3 – 5

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8277990

[www.polyneuro.de](http://www.polyneuro.de)

PNP Geschäftsstelle Landesverband NRW

(Nordrhein Westfalen)

Speicker Str. 2

41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8207042

[www.selbsthilfe-pnp.de](http://www.selbsthilfe-pnp.de)

PNP Geschäftsstelle Landesverband Sachsen

GBS CIDP PNP Landesverband Sachsen

Rembrandstr. 13 b

09111 Chemnitz

Telefon: 0371 / 44458983

[www.pnp-gbs-sachsen.de](http://www.pnp-gbs-sachsen.de)

**Plasma spenden rettet Leben**